

## **Protokoll**

---

über die 11. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Heeßen am 20.09.2018 im "Heeßer Krug"

### **Vorsitzender**

Harald Bokeloh

### **Mitglied**

Heinz-Hardy Hoffmann

Heinrich Meier

Jens Mühe

Gabriele Walz

Rudolf Wecke

### **Protokollführerin**

Sandra Günther-Schütte

### **Entschuldigt fehlte/n**

Klaus Ewest

Frank Harmening

Gerhard Hasse

Jürgen Selig

**Beginn: 19:00 Uhr**

### **Öffentlicher Teil:**

---

#### **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung**

Herr Bürgermeister Bokeloh eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Zuhörer und den Pressevertreter. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Frau Walz bittet die Tagesordnung um TOP 7A zu erweitern:

#### **Datenschutzerklärung für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Heeßen**

### **Beschluss:**

**Der Beschluss wird einstimmig gefasst. (6/0/0)**

#### **Zu TOP 2 Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 19.06.2018**

Herr Bokeloh verweist auf das vorliegende Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19.06.2018.

Herr Wecke teilt mit, dass es sich bei dem verdeckten Schacht bei der TOP3 Nr. 5 um das Grundstück in der Auestraße 2 handelt, und nicht wie geschrieben Hauptstraße 2. Weitere Einwände werden nicht erhoben.

**Beschluss:****Der Beschluss wird einstimmig gefasst. (6/0/0)****Zu TOP 3 Bericht des Gemeindedirektors**

Herr Bokeloh berichtet wie folgt:

- Das Verfahren bzgl. der Sachbeschädigung an der Auebrücke in der Straße „Im Wiesengrund“ wurde seitens der Staatsanwaltschaft eingestellt. Sollte das Brückengeländer repariert werden, trägt die Gemeinde Heeßen die Kosten.
- Die Bushaltestellen (Hauptstraße/gegenüber vom Heeßer Krug und beim Netto-Markt) wurden saniert. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 3.526,76 €.
- Die Kosten für den Bolzplatz belaufen sich inkl. Bauhofarbeiten auf insgesamt 7.624,30 €
- Die Verschleißdecke in der Straße „Am Hang“ wurde an verschiedenen Stellen saniert.

**Zu TOP 4 Erlass einer neuen Hundesteuersatzung für die Gemeinde Heeßen  
He 41/10**

Herr Bokeloh verweist auf die Vorlage 41/10.

Frau Walz erkundigt sich nach den Steuersätzen in den anderen Mitgliedsgemeinden.

Herr Meier regt an, dass die Steuersätze für „normale“ Hunde so bleiben können und die Sätze für „gefährliche“ Hunde teurer werden können. Seitens der SPD-Fraktion werden von Herrn Wecke folgende Steuersätze vorgeschlagen:

1. Hund 48 €
2. Hund 72 €
3. Hund 96 €
  
1. Gefährliche Hund 600,00
2. Gefährliche Hund 900,00 €
3. Gefährlicher Hund 1.200,00 €

**Beschluss:****Der Rat der Gemeinde Heeßen beschließt die neue Hundesteuersatzung nach Diskussion wie folgt:**

<b>1. Hund</b>	<b>48,00 €</b>
<b>2. Hund</b>	<b>72,00 €</b>
<b>3. Hund</b>	<b>96,00 €</b>
<b>Erster gefährliche Hund</b>	<b>600,00 €</b>
<b>Zweiter gefährliche Hund</b>	<b>900,00 €</b>
<b>Dritter gefährliche Hund</b>	<b>1.200,00 €</b>

**Der Beschluss wird einstimmig gefasst. (6/0/0)**

**Zu TOP 5+6 Erneuerung der Fahrbahndecke des Lerchenweges**

He 43/10

He 44/10

Herr Bokeloh verweist auf die Vorlage 43/10 und 44/10 und teilt mit, dass die Straßendecken in den Straßen „Lerchenweg“ und „Neue Straße“ sehr viele Risse vorweisen. Diese können laut vorliegenden Angeboten einer Fachfirma durch eine sog. „Ertüchtigung der Fahrbahndecke“ behandelt werden, damit die Straßen in den nächsten 5 -10 Jahren so bleiben können. Hierfür soll die Straße abgefräst und gesplittet werden.

Herr Wecke erkundigt sich nach Erfahrungswerten dieser Art Arbeiten.

Herr Bokeloh teilt mit, dass bislang keine Straße in der Gemeinde Heeßen so bearbeitet wurde. Er gehe davon aus, dass die Straße hinterher keine Risse mehr aufweisen werde. Nach seiner Auffassung sollen bei den Arbeiten die gerissenen Stellen gefräst werden und hinterher die komplette Straßendecke neu gesplittet werden.

Herr Mühe teilt mit, dass er dieses Verfahren kennt. Seiner Meinung nach werden die Straßen nicht schön aussehen.

Frau Walz befürwortet Verfahren zur Durchführung der Maßnahmen, da die Gemeinde Heeßen die nächsten 10 Jahre in den beiden Straßen Ruhe hat.

Herr Mühe kritisiert, dass bei der Ortsbesichtigung kein Ratsmitglied anwesend war. Seitens der Verwaltung wurde es vergessen, rechtzeitig den Termin Bescheid zu geben. Es soll hier erst ein neuer Ortstermin erfolgen, wo allen Ratsmitgliedern die Möglichkeit gegeben werden kann, sich über das anzuwendende Verfahren mit der Fachfirma auszutauschen.

**Beschluss:**

**Seitens des Rates der Gemeinde Heeßen soll ein erneuter Ortstermin mit der Fachfirma erfolgen, damit alle Unstimmigkeiten geklärt werden können.**

**Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden zurückgestellt.**

**Der Beschluss wird einstimmig gefasst. (6/0/0)**

**Zu TOP 7 A Datenschutzerklärung für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Heeßen**

Frau Walz teilt mit, dass bislang alle Heeßer Bürgerinnen und Bürger ab dem 70. Lebensjahr zu der Seniorenweihnachtsfeier durch den Rat Heeßen eingeladen wurden. Aufgrund der Änderung der Datenschutzgrundverordnung können seit dem 25.Mai 2018 keine Listen aus dem Einwohnermeldeamt der Samtgemeinde Eilsen zur Verfügung gestellt werden. Frau Walz geht davon aus, sollte die Einladung lediglich durch den Bekanntmachungskasten oder durch einen Presseaufruf veröffentlicht werden, lediglich 1/3 der Senioren zu der Veranstaltung erscheinen.

Sie regt an, alle Heeßer Bürgerinnen und Bürger mittels einer Postzustellung über die geänderte Datenschutzgrundverordnung zu informieren. Hierzu soll die Samtgemeinde Eilsen ein Schreiben entwickeln, indem jeder sein Einverständnis für die Weitergabe seiner Daten erklärt. Neu zugezogene Bürger sollen bei der Anmeldung im Einwohnermeldeamt diese Erklärung erhalten und gleich unterschreiben.

Herr Hoffmann vertritt die Ansicht, dass die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Heeßen weiterhin angeschrieben werden können, da es sich bei den Datensätzen im Einwohnermeldeamt schließlich um Daten der Gemeinde Heeßen handelt.

Frau Walz teilt hierzu mit, dass die Daten den Bürgern gehören und die Verwaltung korrekt handelt.

Herr Bokeloh schlägt vor, dass zur nächsten Sitzung des Rates der Gemeinde Heeßen eine Vorlage seitens der Samtgemeinde Eilsen erstellt werden soll.

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird gebeten, eine Datenschutzerklärung für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Heeßen zu erstellen, damit der Datensatz für gemeindeeigene Feiern und Glückwunschscheiben verwendet werden kann.**

**Der Beschluss wird mit Mehrheit gefasst (Ja/Nein/Enth.) (5/0/1)**

**Zu TOP 7      Seniorenweihnachtsfeier 2018**

He 42/10

Frau Walt teilt mit, dass die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Heeßen am 13.12.2018 im Heeßer Krug stattfinden wird. Der Ablauf wird ähnlich wie im vergangenen Jahr stattfinden.

Herr Mühe schlägt vor, die Einladung für die Seniorenweihnachtsfeier auf große Banner zu drucken und diese im Ortskern zu platzieren.

**Beschluss:**

**Die Seniorenweihnachtsfeier findet am 13.12.2018 wie in den vergangenen Jahren statt.**

**Der Beschluss wird einstimmig gefasst. (6/0/0)**

**Zu TOP 8      Anfragen von Einwohnern**

Ein Anwohner der Hauptstraße erkundigt sich nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Ortskern“. Er sei direkter Nachbar zu dem Grundstück des Landwirtes Hasse und teilt mit, dass die Geräte auf dem Grundstück auch nachts durchgehend laufen. Selbst nachts werden Fahrzeuge und Maschinen gereinigt. Durch die Vergrößerung des Fuhrparks und dem dazugehörigen Lärm schrumpft seiner Meinung nach die Wohnqualität in der Gemeinde Heeßen. Durch die vielen Sattelschlepper mit Containern habe der Ortskern mittlerweile einen Charakter eines Industriegebiets. Durch den Bau einer neuen Halle ohne Lärmschutz könnte sich nach seinem Empfinden Herr Hasse nicht an die Bestimmung des B-Planes halten. Zudem werden auch nicht alle Fahrzeuge des Fuhrparks nicht in die neue Halle reinpassen.

Herr Hoffmann teilt mit, dass die Angelegenheit in der letzten Ratssitzung am 19.06.20158 behandelt worden ist und hierüber nicht einstimmig beschlossen wurde. Es wäre sinnvoller gewesen, der Anwohner wäre auf dieser Sitzung anwesend gewesen und hätte sein Anliegen direkt vorgetragen. Dann wäre die Abstimmung sicherlich anders verlaufen.

Herr Meier regt an, die Immissionswerte im „Ortskern“ zu prüfen.

Herr Bokeloh weist darauf hin, dass Herr Hasse sich bei dem Bau der Halle an die Vorgaben des Bebauungsplanes halten muss.

Frau Walz regt an, dass der Anwohner seine Einwände mit Datum und Uhrzeit des Lärms schriftlich an den Rat einreichen soll, damit hier eine Überprüfung erfolgen kann.

Herr Meier teilt die Auffassung, dass man in einem Dorfgebiet mit Einschränkungen durch Landwirtschaft rechnen muss.

Herr Hoffmann vertritt die Meinung, dass die Landwirtschaft aber auch beachtet werden muss und es sich nicht zu einem Logistikunternehmen umwandelt.

Ein anderer Einwohner der Gemeinde Heeßen erklärt, dass er seine Daten nicht zur Weitergabe an die Steuerabteilung hinsichtlich der Grundsteuer-, Kanal- und Wasserbescheide aufgrund der Datenschutzgrundverordnung zur Verfügung stellt.

### **Zu TOP 9      **Anfragen von Ratsmitgliedern****

Herr Bokeloh teilt mit, dass durch einen Baum das Dach auf dem Schützenhaus sehr bemoost wird. An diesem Baum befindet sich auch ein sehr großer Ast, der entfernt werden muss. Hier sollte ein Treffen mit dem Grundstückseigentümer erfolgen.

Herr Meier erklärt, dass sich der Baum höchstwahrscheinlich auf dem Grundstück seines Bruders befindet und dieser den Ast entfernen würde, den Baum allerdings nicht. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gespräch mit dem Eigentümer zu führen, damit der Ast entfernt wird.

Herr Meier weist darauf hin, dass ein Bürger der Gemeinde Heeßen einen Weihnachtsbaum für den Vorplatz des Schützenhauses spenden möchte.

Ende des öffentlichen Teils: 20:08 Uhr